

## PORSCHE SPORTS CUP DEUTSCHLAND

EuroSpeedway Lausitzring 06./07. September 2008



Ein perfektes Wochenende erlebte Raffi Bader am EuroSpeedway. Im Porsche Super Sports Cup feierte der Fricktaler seinen ersten Sieg.

Nach viel Pech in den vergangenen Rennen hatte sich der junge Rennpilot in der Sommerpause geschworen, in den letzten Wertungsläufen der Saison noch einmal auf das Podium zu fahren. Ungemach deutete sich jedoch im Qualifying am Samstag an. Seltsame Geräusche aus dem Getriebe des silbernen PS-Boliden verunsicherten den 20-Jährigen. Ein dritter Startrang war das Ergebnis des Zeittrainings.

Das erste Rennen begann mit einem eher schlechten Start für den Eidgenossen. Bis auf Rang sechs fiel der Rennwagen mit dem Schweizer Kreuz auf den roten Außenspiegeln zurück. Durch immer schnellere Rundenzeiten konnte er sich jedoch nach und nach die verlorenen Plätze zurückerobern. Als dritter fuhr Raffi

Bader am Samstagnachmittag über den Zielstrich: "In den schnellen Runden war auf einmal auch das Geräusch im Getriebe weg. Ich bin froh über den dritten Rang. Das ist eine gute Ausgangslage für morgen". Für das Team stand eine Nachtschicht auf dem Programm. Getriebeteile wurden aus der Schweiz an den Lausitzring geholt und gewechselt.

Herzschlag-Spannung am Sonntag: Zum Start am Sonntagmittag warf ein falsch eingeleger Gang Raffi Bader bis auf Rang sieben zurück. "Ich war gleich im Drehzahlbegrenzer und musste dadurch schalten, als alle anderen noch auf dem



Gaspedal standen". Im Sandwich aus zwei Kollegen flog der Fricktaler auf die erste Kurve zu, überstand das haarige Manöver jedoch unbeschadet. Befreit aus dieser Situation nahm er eine fulminante Aufholjagd in Angriff. In fesselnden Überholmanövern kämpfte er sich Platz für Platz nach vorn und sah am Ende als Sieger die schwarz-weiß karierte Flagge. "In der ersten Kurve hab ich schon die Felgen aneinander schleifen hören und ein richtig mulmiges Gefühl gehabt. Aber dann lief es einfach perfekt. Das Team hat perfekte Arbeit geleistet: Das Getriebe war super, das Setup optimal. Ich konnte am Ende noch einmal richtig zulegen. Ich bin so glücklich!"

Mit dieser Motivation stieg der Youngster noch einmal in einen Rennwagen. Im Langstreckenrennen über zwei Stunden am Nachmittag fuhr er mit seinem Fahrerkollegen Thomas Gruber auf einen vierten Gesamtrang. "Das Rennen hat irre Spaß gemacht. Fahrerwechsel, Reifenwechsel und Tanken sind total interessant. Das ganze Team ist in das Rennen involviert", erklärte Bader nach dem Rennen. Mit Blasen an den Händen und reichlich Muskelkater, aber glücklich über den ersten Sieg im Porsche Super Sports Cup trat er den Heimweg an.

Das Saisonfinale 2008 steht schon vor der Tür. Am 04. und 05. Oktober wird es in Hockenheim zum Showdown kommen. Für Raffi Bader ist ein Auftritt im Badischen Motodrom traditionell ein Heimrennen, zu dem viele Gäste aus der Schweiz erwartet werden, die dem jungen Fricktaler vor Ort noch einmal kräftig sämtliche Daumen drücken werden.

Rennen 1:

1. Swen Dolenc
2. Manfred Ahlden
3. Raffi Bader

...

Rennen 2:

1. Raffi Bader
2. Swen Dolenc
3. Horst Stäbler

...

Tabelle:

1. Michael Seifert 186,4
2. Swen Dolenc 171,4
3. Raffi Bader 109,6